

Zusammenfassung

Gesteigerte Performance, markantes Design und sportlicher Klang

Die neuen Porsche 911 GTS-Modelle bieten noch mehr Performance und Effizienz. Insgesamt stehen fünf Varianten zur Wahl: 911 Carrera GTS mit Heckantrieb, 911 Carrera 4 GTS mit Allradantrieb – jeweils als Coupé und Cabriolet – und der 911 Targa 4 GTS. Die neuentwickelten Turbolader für den Dreiliter-Sechszylinder-Boxermotor mit Biturboaufladung beschleunigen den Sportwagen im Vergleich zu den aktuellen 911 Carrera S-Modellen ein Leistungsplus von 22 kW (30 PS); gegenüber dem GTS-Vorgängermodell mit Saugmotor stehen 15 kW (20 PS) mehr zur Verfügung. Alle Modelle gibt es mit manuellem Siebengang-Getriebe oder optional mit Porsche Doppelkupplungsgetriebe (PDK).

Antrieb

Der Dreiliter-Sechszylinder-Biturbo-Boxermotor mit neu entwickelten Turboladern leistet 331 kW (450 PS). Das maximale Drehmoment von 550 Nm liegt zwischen 2.150 und 5.000 U/min an.

Performance

Das neue 911 Carrera 4 GTS Coupé mit Porsche-Doppelkupplungsgetriebe PDK und Sport Chrono-Paket sprintet in 3,6 Sekunden von null auf 100 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit liegt für das heckgetriebene 911 Carrera GTS Coupé mit manueller Schaltung nunmehr bei 312 km/h. Der Verbrauch sinkt im Vergleich zu den Vorgängermodellen mit Saugmotor um bis zu 0,6 l/100 km.

Fahrwerk

Mit der breiten Carrera 4-Karosserie erhalten alle GTS-Modelle auch eine breitere Spur. Das führt zu einer geringeren Wankneigung und noch besserer Kurvenstabilität.

Serienmäßig rollt der GTS auf schwarz seidenglanz lackierten 20-Zoll-Rädern mit Zentralverschluss, abgeleitet vom Turbo S. Das aktive Sportfahrwerk mit Porsche Active Suspension Management (PASM) senkt die Karosserie der GTS Coupés im Vergleich zum 911 Carrera S um zehn Millimeter ab. Das Sport Chrono-Paket zählt beim GTS zur Serienausstattung. Auf Wunsch verbessert die Hinterachslenkung das Handling und sorgt zeitgleich für noch mehr Stabilität bei höheren Geschwindigkeiten.

Design und Aerodynamik

Die neue Sport Design-Bugverkleidung unterscheidet den GTS optisch von den übrigen Carrera- und Targa-Modellen. Das aerodynamisch optimierte Bugteil mit tiefem

Bugspoiler und höherer Heckspoiler-Ausfahrhöhe senken die Auftriebsbeiwerte an Vorder- und Hinterachse. Am Heck machen den GTS folgende Modifikationen unverkennbar: abgedunkelte Heckleuchten, schwarze Schriftzüge, das Lufteinlassgitter und mittig angeordnete schwarze Endrohre. Die Hecktriebler unterscheiden sich optisch durch eine schwarze Zierleiste statt des Leuchtenbandes zwischen den Rückleuchten. Sport Design-Außenspiegel und schwarz seidenglanz lackierte Zentralverschlussräder runden die Seitenansicht ab. Der 911 Targa 4 GTS trägt darüber hinaus erstmals serienmäßig einen schwarzen Targa-Bügel.

Sound

Eine serienmäßige Sportabgasanlage und reduzierte Dämmungen sorgen für den charakteristischen GTS-Sound.

Interieur

Sportlicher Innenraum: GTS-Insassen nehmen auf Alcantara-Sportsitzen mit neuem Nahtbild Platz. Die Zierleisten sind aus gebürstetem, schwarz eloxiertem Aluminium. Lenkradkranz, Mittelarmkonsole und Armauflage sind mit Alcantara bezogen. Auf Wunsch fallen die Rücksitze beim Coupé weg, wenn noch mehr Gewicht gespart werden soll.

Infotainment

Das Porsche Communication Management (PCM) mit Touchscreen lässt sich so einfach bedienen wie ein Smartphone. Neu ist die serienmäßige Porsche Track Precision App, welche sich erstmals in allen GTS-Modellen nutzen lässt. Die Weiterentwicklung aus dem Motorsport erlaubt eine automatische Aufzeichnung, detaillierte Anzeige und Analyse von Fahrdaten auf dem Smartphone.